

**Rückblick auf erfolgreiche gemeinsame Inklusionsarbeit 2014**

## Nationalpark übergibt "Inklusionskalender" an Kooperationspartner

Seit einigen Jahren engagiert sich der Nationalpark Bayerischer Wald gemeinsam mit verschiedenen Einrichtungen der Caritas im Bereich Inklusion - also der Zusammenarbeit von Menschen mit und ohne Behinderung. Highlight im Jahr 2014 war die erfolgreiche Restauration des historischen Backofens an der Tummelplatzhütte gemeinsam mit den Wolfsteiner Caritas-Werkstätten in Freyung. Aus den Fotos, die während des Projekts entstanden, wurde nun ein Kalender für das Jahr 2015 zusammengestellt und mit Bildern aus früheren gemeinsamen Inklusionsprojekten ergänzt. Anfang der Woche überreichte Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl den Kalender als Dank für die hervorragende Zusammenarbeit im Jahr 2014 an Vertreter der Wolfsteiner Werkstätten und des Caritas-Wohnheims Spiegelau sowie an Sebastian Gruber, Landrat von Freyung-Grafenau.

"Mit dem Nationalpark Bayerischer Wald und den Caritas-Einrichtungen im Landkreis Freyung-Grafenau, insbesondere die Wolfsteiner Werkstätten, arbeiten zwei Leistungsträger der Region zusammen, um Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen", kommentierte Landrat Sebastian Gruber die Übergabe des Inklusionskalenders.

Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl fügte hinzu: "Es gehört zu den aktuellen Aufgaben der Nationalparkverwaltung, den Nationalpark für alle erlebbar zu machen, so natürlich auch für Menschen mit Behinderung. Unsere Inklusionsprojekte gehören ganz klar mit zu dieser Aufgabe." Sowohl das gemeinsame Arbeiten von Nationalparkpersonal und Menschen mit Behinderung an sich als auch die Projektergebnisse wie der restaurierte Tummelplatz-Backofen oder auch die überdimensionale Spechthöhle und das Insektenhotel für das Spiegelauer Waldspielgelände, die gemeinsam mit Bewohnern des Caritas-Wohnheims Spiegelau gebaut worden waren, seien eine Bereicherung für den Park, so Leibl weiter. "Auch zukünftig werden wir Inklusionsprojekte durchführen und freuen uns auf weitere erfolgreiche Kooperation mit unseren Partnern", schloss der Nationalparkleiter.

"Die Inklusionsprojekte im Nationalpark sind eine wertvolle Schnittstelle von Menschen mit und ohne Behinderung, die für beide Seiten zu einem Erlebnis werden und viele neue Erfahrungen bringen", waren sich Oswald Peterlik, Sozialdienstleiter der Wolfsteiner Werkstätten, und Hubert Frömel, Leiter des Freyunger Caritas-Wohnheims St. Franziskus mit der Außenstelle St. Elisabeth in Spiegelau einig. "Wir freuen uns besonders für unsere Wohnheimangehörigen und Werkstattmitarbeiter mit Behinderung, dass sie ihre Leistungsfähigkeit und Freude an der Arbeit unter Beweis stellen und damit zeigen konnten, ein geschätzter Teil der öffentlichen Gesellschaft zu sein. Weitere Projekte mit dem Nationalpark sind daher auch von unserer Seite hoch willkommen", so die beiden Caritas-Verantwortlichen anlässlich der Kalenderübergabe.

**Bildunterschrift:**

Werden im kommenden Jahr vom Inklusionskalender 2015 begleitet (v. l.): Caritas-Wohnheimleiter Hubert Frömel, Landrat Sebastian Gruber, Umweltbildungsreferent Lukas Laux, der die Inklusionsprojekte seitens des Nationalparks betreut, Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl, Oswald Peterlik und Jochen Hany von den Wolfsteiner Werkstätten und Nationalpark-FÖJler Christian Schreiner, der sich besonders in der Zusammenarbeit mit dem Caritas-Wohnheims Spiegelau engagiert. (Foto: NPV Bayerischer Wald)

**Weitere Informationen:**

[https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/ueber\\_uns/aufgaben/index.htm](https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/ueber_uns/aufgaben/index.htm)